

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung N. 134.

Dinstag, den 13. November 1853.

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Dinstag,
Donnerstag und
Sonabend.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Petitzeile 6 Pf.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Görlitz in der Sitzung vom 11. November.

Abwesend die Herren: Andres, Vertram, Vogner, Dienel, Herbig, Knauth, Kugler, Ferd. Schmidt, Thorer, Uhlmann I.

1) Gegen die Niederlassung des Kaufmanns Liebrecht, des Maurermeisters Schmidt, des Hausbesizers Ad. Müller, des Fabrikarbeiters Stüge, des Tischlermeisters Müller, des Buchbindermeisters Spremberg und des Kaufmanns Sevin wird kein Widerspruch erhoben. — 2) Die Dankschreiben des Bau-Glewen Otto Tiebiger und des Bürgerschülers Theodor Börner für die erhaltenen Stipendien wurden mitgetheilt. — 3) Die am heutigen Tage den Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung eingehändigte Geschäfts-Ordnung tritt von heute ab in Kraft. — 4) Von den Extracten von der Stadthaupt- und Kammereikasse wurde Kenntniß genommen. — 5) Die Nützlichkeit und das Bedürfnis der Eisenbahn- und allgemeinen Rückversicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt, so wie 6) des Potsdamer Viehversicherungs-Vereins werden von der Versammlung anerkannt. — 7) Gegen den Tagelöhner Täschner kann wegen der für seinen Sohn nicht bezahlten Kurkosten Klage angestellt werden. — 8) Dem ehemaligen Brettmüller Puse in Kehlfurt wird eine einmalige Unterstützung von 5 Thlr. bewilligt. — 9) Dem Stadtgärtner Siersberg wird zur Lieferung des diesjährigen Strohbedarfs zum Verlegen der Wasserleitungen zc. der Zuschlag erteilt. — 10) Der dem aufgelösten Gewerbegericht gemachte Vorstoß von 50 Thlr. wird niedergeschlagen und die Verichtigung der rückständigen Ausgabe von 3 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. zugestanden, dagegen das offerirte Inventarium in Empfang zu nehmen sein. — 11) Der Mittheilung des Magistrats in Betreff der Dienstkleidung der magistratualischen Boten wurde die Zustimmung erteilt. — 12) Versammlung genehmigt die Verpachtung der Kellerlokale unter den von der Defonomie-Deputation gestellten Bedingungen. — 13) Die bei der Polizeiverwaltung durch Vertretungen in Krankheitsfällen entstandenen Mehrkosten von 51 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. werden nachbewilligt, und die Remuneration von täglich 10 Sgr. an den Stellvertreter des Thorbüters Schneppenkrell wird genehmigt, dagegen die beantragte Staterhöhung abgelehnt. — 14) Dem Unterförster Möhren I. in Neuhammer wird, da seine Dienstländereien vom Hagelschlag betroffen wurden, 10 Thlr. Unterstützung gewährt. — 15) Dem Hülfsvorsteher Enders in Neuhammer wird für die 10-monatliche Vertretung des verstorbenen Holzvoigts Weise eine Remuneration von 15 Thlr. zugestanden. — 16) Die zur Räumung des durch den Bau der Brettmühle in Steinker sehr versandeten und verschlammten Humwichflusses veranschlagten Kosten von 24 Thlr. werden bewilligt. — 17) Versammlung beschließt, bei Wiederbesetzung des Rectorats den Gehalt auf 1000 Thlr. und 200 Thlr. Wohnungsmieths-Entschädigung festzusetzen. — 18) Der Versammlung wird ein Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters Zschmann mitgetheilt, worin derselbe anzeigt, daß er das Mandat als Mitglied der Ersten Kammer niederlegen wird. — 19) Von dem Schreiben des Herrn Stadtraths Presauer, die Verbehalten seiner magistratualischen Beamten betreffend, wurde mit Vergnügen Kenntniß genommen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Graf Reichenbach, Vorsitzender. S. Krause, Pr. S. Matthens. Ad. Krause. Lüders.

Görlitz, 12. Novbr. Herr Oberbürgermeister Zschmann hat sein Mandat als Abgeordneter zur Ersten Kammer für Görlitz niedergelegt. — Kann sind die Diebe entdeckt, welche den sechsen Uhrendiebstahl hier selbst verübten, als wir heute Morgen schon wieder durch einen zweiten bedeutenden Diebstahl erschreckt und zu größerer Vorsicht, als hier meist üblich, ermahnt wurden.

Ein sehr achtbarer jüdischer Kaufmann hatte sich heute Morgen zwischen 7—8 Uhr nur auf eine kurze Zeit aus seinem Zimmer in ein anderes begeben, als er bei seinem Eintritt auch plötzlich seine Bekleider, seine Brieftasche mit 585 Thlr. in größern Kassenanweisungen, seine Uhr, sein Portemonnaie zc. verschwunden sah. Der Wirthin des Hauses war Vred und Butter gestohlen worden. Man ist eifrig beschäftigt, den Verbrechern auf die Spur zu kommen, zu deren Entdeckung 50 Thlr. Belohnung ausgesetzt sind.

Im 5. Wahlbezirk der Provinz Brandenburg für die Erste Kammer (Guben, Sorau, Lübben, Luckau) ist für den Rittergutsbesizer v. Normann der Kammerherr und General-Feuersocietäts-Director Graf Häfeler gewählt worden.

Nach einer Bekanntmachung der Regierung zu Potsdam ist unter dem Rindvieh des Rittergutsbesizers Lieutenant Kessler zu Reimsdorf, im Jüterbog-Luckenwalde'schen Kreise, der Milzbrand ausgebrochen und die Feldmarken für Rindvieh deshalb gesperrt worden.

Gestorben sind: der Bureau-Assistent v. Groß zu Nothenburg und der Postexpediteur Delingat in Klitten. — Pensionirt ist der Ober-Postsecretair Citner in Lauban. — Entlassen ist der Civil-Supernumerar Bödel aus Nothenburg. Versetzt sind: der Post-Assistent Unger aus Görlitz in den Bezirk der Königl. Ober-Postdirection in Berlin, und der Postexpediteur Ludwig von Priebus nach Klitten; der Kreisgerichtsbote und Executor Huberth in Grünberg als Gefangenwärter an das Kreisgericht zu Görlitz. — Uebertragen ist dem Postexpedienten Peltner in Lauban die commiss. Verwaltung der Postexpedition daselbst.

Löbau, 10. Nov. Am vergangenen Sonntage fand im hiesigen Gasthose zum „schwarzen Lamm“ eine Versammlung sächsischer und preussischer Rittergutsbesizer und Beamter statt, worin der Bau einer Eisenbahn von Cottbus nach Löbau in Verathung gezogen ward. Die Zweckmäßigkeit, sowie die unverkennbare Rentabilität des vorgetragenen Projectes ward von den Anwesenden allgemein anerkannt, ja sogar als eine dringende Nothwendigkeit erachtet. Daher erschien es als eine natürliche Folge, daß das vorgeschlagene Unternehmen von allen Seiten die lebhafteste Unterstützung fand, und daß von mehreren ehrenwerthen Mitgliedern im Voraus namhafte Beiträge zu den Vorarbeiten zugesichert wurden. Daß dem Vernehmen nach die hiesige Verwaltungsbehörde aus naheliegenden Gründen ihre materielle Betheiligung bei den bald in Angriff zu nehmenden Arbeiten in Aussicht gestellt hat, wird von der Bürgerschaft allhier dankbar anerkannt. — Gestern Abend in der siebenten Stunde wurden wir hier von dem ersten Schnee überrascht, der in großen Flecken massenhaft herabsiel, infolge der harschen Temperatur aber alsbald wieder zerschmolz. Kurz vorher ward am westlichen Horizonte ein Gewitter mit hellleuchtenden Blitzen wahrgenommen. Das Thermometer stand heute früh 3 Grad unter Null.

Handel und Industrie.

Der Vorstand der Mälzer- und Brauer-Junung zu Slogau hat eine von dem Central-Vorstande der schlesischen Mälzer- und Bierbrauer-Junung zu Breslau bereits im Jahre 1851 gestellte Petition von Neuem aufgenommen und bei dem Königl. Staatsministerium, mit Rücksicht auf das mit dem Braugewerbe verbundene sanitätspolizeiliche, finanzielle und sonstige öffentliche Interesse, wodurch eine ganz besondere Behandlung desselben bedingt wird, beantragt, „daß das Gewerbe der Bierbrauer-Mälzerei principaliter für den ganzen Staat, eventualiter für die Provinz Schlesien, eventualissime für den Bezirk der

Königl. Regierung zu Plegnitz, in welchem die Slogauer Innung nach dem Status vom 4. Dec. 1852 die meisten Kreise umfaßt, vorläufig für innungs- oder prüfungspflichtig erklärt, und daß durch eine besondere gesetzliche Vorschrift die allgemeine Innungspflichtigkeit desselben für die ganze Monarchie ausgesprochen werde."

Berliner Butterhändler haben bedeutende Lieferungsverträge mit böhmischen Butterproducenten für das nächste Frühjahr abgeschlossen. Bekanntlich ist der Zoll auf böhmische Butter durch den Handelsvertrag mit Oesterreich von 3½ Thlr. auf 1½ Thlr. für den Centner ermäßigt worden. Auch Butterproducenten im schlesischen Gebirge haben, um der Concurrenz zu begegnen, Anerbietungen an hiesige Kaufleute gemacht und eine Verbesserung ihrer Production zugesagt. Berlin kann deshalb hoffen, die schlesische Gebirgsbutter, die sich früher bekanntlich eines sehr guten Kaufes erfreute, zu einem mäßigen Preise zu erhalten. Auch auf den Handel mit mecklenburgischer und ostpreussischer Butter, die den größten Theil ihres Absatzes bisher in Berlin hat, läßt sich von dieser neuen Concurrenz eine vortheilhafte Rückwirkung erwarten.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[851] Nachstehende

Kreisblatt-Bekanntmachung,

betr. die Unterstützung der Dennewitz-Stiftung zu Züterbog.

Zum Andenken an die am 6. September 1813 bei Dennewitz geslagene ruhmvolle Schlacht ist von Patrioten jüngst in Züterbog zur Verpflegung und Erziehung hülfbedürftiger Militär-Waisen eine Stiftung gegründet worden, der bereits 67 Waisen angehören.

Diese Stiftung, deren hohe Protectorin Ihre Majestät die Königin geworden ist, bedarf zur Erfüllung ihres Zweckes milder Beiträge, und bin ich von dem Vorstande angegangen worden, die Kreis-Einsassen zur Spendung solcher aufzufordern.

Indem ich diesem Verlangen hiermit gern entspreche, erkläre ich mich zur Annahme und Abfindung auch der geringsten Beiträge bereit.

Görlitz, den 1. November 1853.

Königl. Landrath.

wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Görlitz, den 9. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[798] Die Grundfläche des hiesigen Marsallgrundstücks nebst den darauf noch befindlichen Ueberresten der Baulichkeiten soll nach erfolgter Abzweigung des zu einer projectirten neuen Straße erforderlichen Terrains, mit Ausschluß des zum besondern Verkaufe vorbehaltenen Stallgebäudes nebst Stadtmauer, sowie der Wasserleitung mit Zubehör, unter der Bedingung des Wiederaufbaues, in dem

Montags am 12. (zwölften) December d. J.,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr,

auf dem Rathhause angelegten Termine in zwei verschiedenen Paretellen meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen nebst Situationsplan vom 24. d. Mts. ab in der Kanzlei ausgelegt sind.

Görlitz, den 19. Octbr. 1853.

Der Magistrat.

[849] Montag, den 21. d. M., früh von 9 Uhr ab, soll auf dem Holzbofe bei Hennesdorf eine große Quantität guter Drehmaaren verschiedener Stärke an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Görlitz, den 10. Nov. 1853.

Die Forst-Deputation.

[768] Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung 1.

Die dem Bäcker Friedrich Louis Müller gehörige Häuslernahrung No. 21. zu Radmeritz, gerichtlich auf 1300 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Tare abgeschrieben, soll im Termine den 16. Januar 1854, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die veru. Deckerth, Anne Helene geb. Thiele, resp. deren Erben werden öffentlich vorgeladen.

Stearin-Kerzen,

sowie auch Compositions-Wachslichter, 4, 5, 6, 8 Stück im Packet, das Packet 9, 10, 11, 12 Sgr., empfiehlt in bester Qualität

Gd. Temler.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.

Vermischtes.

Schamyl, der Held des Kaukasus, ist jetzt 56 Jahre alt, von mittlerer Größe, aber energischem Gesichtsausdruck. Sein strenges, mäßiges Leben ist zwischen dem Gebete und der kriegerischen Thätigkeit getheilt, welcher er sich seit 1834 widmet, indem er erst nach dem Tode Damsad-Beg's als ein Abgesandter des Himmels auftrat, als ein zweiter Prophet des Islam, durch Vereinbarung der Anhänger Ali's und Omar's Mahomed's Werk zu vollenden. Nur der östliche Theil des Kaukasus jenseits der Thore des Kaukasus, der Engpässe von Darien, steht unter Schamyl's, des Propheten von Daghestan, Einfluß. Der dem schwarzen Meere zugelegene Theil, das eigentliche Circassien, das Land der Tcherkessen erkennt seinen Oberbefehl nicht an. Der kaukasische Krieg währt jetzt schon 53 Jahre, und hat Rußland viele Generale, seine besten Truppen und ungeheure Summen gekostet. Die Eroberung von Tiflis, der Hauptstadt Georgiens, war die erste Ursache dieses nationalen und religiösen Krieges.

Bei George Westermann in Braunschweig erscheint:

Deutsche Classiker,

ergänzt durch

Carl von Rottek's

Allgemeine Geschichte.

Original-Werk 9 Bände.

19. Auflage.

Wohlfeilste Ausgabe in 27 wöchentl. Lieferungen à 4 Sgr.

Das in Stahl gestochene, wohlgetroffene Bildniß Rottek's wird den Subscribern bei der letzten Lieferung gratis gegeben. Die erste Lieferung erschien am 20. October. — Die regelmäßige Lieferung der Fortsetzung wird garantirt. — Complete Exemplare in 9 Bänden zum Subscriptions-Preise von 3 Thlr. 18 Sgr. können, da ein Abdruck von den Stereotypen bereits vollständig genommen ist, auf Wunsch jeder Zeit abgegeben werden.

Zu Subscriptionen empfiehlt sich die Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.,

Langestraße No. 185.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau:

Früh 26 U. (in Breslau 2 U. Nachm.), Nachm. 22 U. (in Breslau 17 U. Abends), und Nachts 22 U. [Schnellzug] (in Breslau früh 16 U.). Von Breslau: Ankunft in Görlitz: [Schnellzug] früh 1 U., Mitt. 12 U., Abends 28 U. (Preise: I. 5 Thlr. 2½ Sgr., II. 3 Thlr. 8 Sgr., III. 2 Thlr. 16½ Sgr.)

Von Görlitz nach Berlin: Früh 11 U. (Ankunft in Berlin 16 U. Abends), Abends 16 U. (gemischter Zug, übernachtet in Serau, Ankunft in Berlin 12 U. Nachm.), Abends 11 U. (Schnellzug, Ank. in Berlin früh 5 U.). Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Früh 4 U., früh 19 U. und Nachmitt. 14 U. (Preise: I. 7 Thlr. 25 Sgr., II. 5 Thlr. 1 Sgr., III. 3 Thlr. 27 Sgr.)

Sächsisch-Schlesische (und Löbau-Zittauer) Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr, Vorm. 29 U., Nachm. 21 U., Abends 5 U., u. Nachts 1 U.; von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 17 U., Abends 10 U., Nachts 11 U. (Preise: I. 2½ Thlr., II. 1 Thlr. 26 Sgr., III. 1 Thlr. 12 Sgr.) Von Löbau n. Zittau: Früh 8 U. 40 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abends 6 U.

Cours der Berliner Börse am 12. November 1853.

Freiwillige Anleihe 100½ S. Staats-Anleihe 100½ S. Staats-Schuld-Scheine 90½ S. Schles. Pfandbriefe 96½ S. Schlessische Rentenbriefe 98½ S. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 98 B. Wiener Banknoten 89½ B.